

■ Wahl-O-Mat



Wahl-O-Mat im Einsatz

Variationen
für den Einsatz des
Wahl-O-Mat in Lerngruppen

Inhalt:

Wahl-O-Mat	1
Wahl-O-Mat	1
Wahl-O-Mat im Einsatz	1
Wahl-O-Mat im Einsatz	1
Übersicht	3
Unterrichtseinheit Parteibilder	4
Unterrichtseinheit Wahlthemen	7
Unterrichtseinheit Argumentation	10
Wahl-O-Mat Podium	12
Wahl-O-Mat Interview	14
Wahl-O-Mat Koalitionsgespräch.....	16
Anhang und Materialien.....	18
Einladung - Herzlich Willkommen !	23

■ Übersicht

Dieses hier nehmen wir als Teaser für die Übersichtsseiten)

Diese Handreichung fasst im Sinne einer Best-Practice-Sammlung verschiedene Ideen und Methoden für den Einsatz des Wahl-O-Mat zusammen.

Sie richtet sich an Leiter/innen außerschulischer Gruppen ebenso wie an Lehrer/innen, die nach Anregungen suchen, den Wahlomat für ihre Aktivitäten, Veranstaltungen, Projekte oder den Unterricht zu nutzen.

Wahl-O-Mat - Unterrichtsvorschläge

Unter diesem Motto stehen drei verschiedene Möglichkeiten, den Wahl-O-Mat im Unterricht einzusetzen. Alle drei Vorschläge sind als kurze, ein bis zweistündige Unterrichtseinheiten konzipiert und stellen die Auseinandersetzung mit den **Parteibildern**, den **Wahlthemen** und der **Argumentation** ins Zentrum der Aufmerksamkeit.

Wahl-O-Mat - Diskussionsformen

Weitere drei Varianten zeigen einige Aspekte auf, den Wahl-O-Mat als Impulsgeber im öffentlichen Gespräch mit Prominenten aus Politik und Gesellschaft einzusetzen: das spektakuläre **Podium**, das eher ruhigere **Interview** und das fiktive **Koalitionsgespräch**.

Anhang/Material

Der Anhang enthält einige praktische **Tipps** vom Hinweisschild über **Hinweisen** zur Aufstellung und Präsentation des Wahl-O-Mat bis zu **Empfehlungen** für Moderations- bzw. Interviewaufgaben.

■ Unterrichtseinheit Parteibilder

Kurzbeschreibung

Unser Bild von den Parteien und deren inhaltliches Profil werden mit Hilfe des Wahl-O-Mat gegenübergestellt und verglichen. Gibt es dabei Differenzen? Woher wissen wir eigentlich, welche Positionen eine Partei im Einzelnen vertritt?

- Zielgruppe: Klasse 10 / 11
bzw. Altersgruppe ab 16 Jahre
- Ziel: Ziel ist es, das vorgeprägte Bild von den Parteien durch inhaltliche Auseinandersetzung zu ergänzen.
- Dauer: 90 Min.
- Aufwand: gering
- Material:
 - ein oder mehrere PC, evtl. Beamer
 - Tafel oder Papierbögen, Stifte
 - Infoblatt "Wahl-O-Mat Moderation" (s. Anhang)
 - evtl. zusätzliche Infomaterialien zur Wahl (Parteien, Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung etc.)
- Links:
 - online- oder offline-Version Wahl-O-Mat (Download bei www.wahlomat.de)
 - gezielte Links auf Informationen zu den einzelnen Thesen findet man in der Detailauswertung des Wahl-O-Mat in der Spalte „Mehr zum Thema“:

Nr	These	stimme zu	neutral	stimme nicht zu	Mehr zum Thema
1	Generelles Tempolimit auf Autobahnen! 🚗				

- Recherchieren: www.politische-bildung.de oder www.bpb.de

Phase 1: Wahl-O-Mat aus Parteiensicht

Zunächst werden Gruppen gebildet, wobei jeder Gruppe eine der im Wahl-O-Mat vertretenen Parteien zugeordnet wird. Jede Gruppe hat die Aufgabe, sich in die Sicht "ihrer" Partei hineinzusetzen.

Schritt 1: Wahl-O-Mat Durchlauf

Die Gruppen spielen den Wahl-O-Mat durch mit dem Ziel, im Ergebnis eine möglichst hohe Übereinstimmung mit "ihrer" Partei zu erzielen. Die Gruppe diskutiert dabei jeweils Argumente für eine Positionierung "ihrer"

Partei zu einer These. Die mehrheitliche Entscheidung wird für die weitere Arbeit dokumentiert (Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Parteienbilder).

Arbeitsgruppe: etwa 30 Min.

Schritt 2: Auswertung

Die Schülerinnen und Schüler werten in ihren Arbeitsgruppen und als weiterführende Hausaufgabe die Ergebnisse aus. Sie analysieren besonders die Abweichungen und Auffälligkeiten ihrer Wahrnehmung von den Parteien und deren Wahl-O-Mat-Positionen. Sie fassen ihre Ergebnisse zusammen und bereiten sie für eine kurze Präsentation auf (Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Parteienbilder).

Arbeitsgruppe: etwa 15 Min. / Hausaufgabe

Phase 2: Präsentation der Gruppenergebnisse

Die Gruppen stellen in einer kurzen Übersicht die Ergebnisse der Untersuchungen zu den Erwartungsabweichungen "ihrer" Partei zusammen und präsentiert sie dem Plenum. Die Ergebnisse werden im Plenum diskutiert.

Leitfragen für die Diskussion:

- Ist der Unterschied zwischen dem Bild von den Parteien und deren tatsächlichen Positionen bemerkenswert?
- Ist eine Tendenz bei diesen "enttäuschten" Erwartungen zu erkennen?
- Kann es sein, dass die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Positionen der Parteien zu einer Änderung der ursprünglichen Wahlabsicht führt?

Plenum: etwa 45 Min. (7-8 Min. je Arbeitsgruppe)

■ Unterrichtseinheit Wahlthemen

Kurzbeschreibung

Der Wahl-O-Mat wird in Kleingruppen durchgespielt mit dem Ziel, anhand der Thesen vorhandenes Wissen zu aktivieren und weiteren Informationsbedarf zu sammeln.

Zielgruppe: Klasse 10 / 11

bzw. Altersgruppe ab 16 Jahre

Ziel: Ziel ist hier, Wissenslücken zu Wahlkampfthemen bewusst zu machen und Hintergrundwissen zu den Wahlkampfthemen aufzubauen.

Dauer: 45 Min.

Aufwand: gering – mittel




Material: ■ mehrere PC

■ Aufgabenblatt " Wahlthemen" (s. Anhang)

■ evtl. zusätzliche Infomaterialien zur Wahl (Parteien, Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung etc.)

Links: ■ online- oder offline-Version Wahl-O-Mat (Download bei www.wahlomat.de)

■ gezielte Links auf Informationen zu den einzelnen Thesen findet man in der Detailauswertung des Wahl-O-Mat in der Spalte „Mehr zum Thema“:

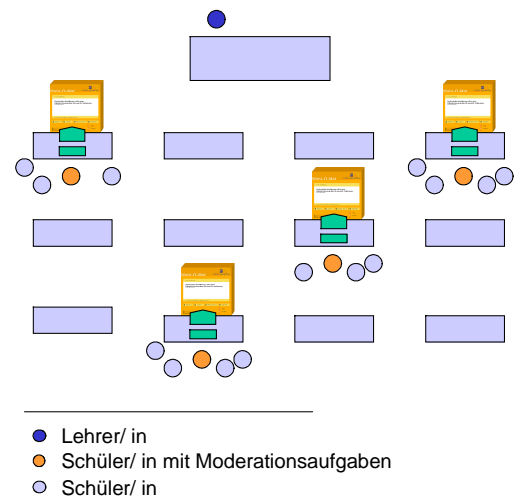
Nr	These	stimme zu	neutral	stimme nicht zu	Mehr zum Thema
1	Generelles Tempolimit auf Autobahnen! ▶				

■ Zum Recherchieren: www.bpb.de oder auch die Homepages der einzelnen Parteien

Phase 1: Gruppenarbeit Wahl-O-Mat

In parallelen Gruppen zu 3 bis 5 Schülerinnen und Schüler soll der Wahl-O-Mat gemeinsam durchgespielt werden. Ein Mitglied der Gruppe moderiert den Ablauf und übernimmt die Bedienung des Wahl-O-Mat. (s. Infoblatt)

Auf der Grundlage von Leitfragen soll die Gruppe das Verständnis der Thesen klären und offene Fragen notieren ("Was ist die Mehrwertsteuer?" etc.).



Phase 2:

Anhand ihrer Notizen berichten die Gruppen anschließend in der Klasse von ihren Erfahrungen und offenen Fragen, die sich im Verlauf der Gruppenarbeit ergeben haben. Dabei wird zunächst die Liste der offenen Fragen besprochen und nach Möglichkeit versucht, Antworten zu finden. Der verbleibende Klärungsbedarf wird an der Tafel unter der Überschrift "Noch recherchieren ..." als Frage formuliert.

Hausaufgabe:

Die Lehrerin oder der Lehrer verteilt schließlich die zu recherchierenden Fragestellungen (z.B. "Finden Sie heraus, wie hoch das Wahlalter bei den Landtagswahlen in anderen Bundesländern ist.") an die Klasse (einzeln oder in Arbeitsgruppen) als Hausaufgabe.

Aufgabenstellung:

Recherchieren Sie im Internet (über eine Suchmaschine wie www.google.de, bei der freien Enzyklopädie www.wikipedia.de, bei www.bpb.de) oder in sonstigen Quellen (Zeitungen, Schulbücherei, Lexika, Fernsehen etc.) und beantworten Sie die Frage(n) zusammenfassend und in eigenen Worten. Nennen Sie die Quellen, aus denen Sie Ihre Informationen bezogen haben.

Übersicht

■ Unterrichtseinheit Argumentation

Kurzbeschreibung

Zwei bis drei Arbeitsgruppen spielen den Wahl-O-Mat durch. Sie sollen ihre gemeinsamen Gruppenpositionen begründen und bei einer späteren Podiumsdiskussion argumentativ vertreten.

Zielgruppe: Klasse 10 / 11

bzw. Altersgruppe ab 16 Jahre


Ziel: Ziel ist hier, anhand der Thesen des Wahl-O-Mat das Argumentieren zu lernen sowie über Recherchen Hintergrundwissen zu den Wahlthemen aufzubauen.

Dauer: 90 Min.

Aufwand: gering – mittel

Material: ■ zwei bis drei PC
■ Aufgabenblatt "Argumentation" (s. Anhang)
■ evtl. zusätzliche Infomaterialien zur Wahl (Parteien, Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung etc.)

Links: ■ online- oder offline-Version Wahl-O-Mat (Download bei www.wahlomat.de)
■ gezielte Links auf Informationen zu den einzelnen Thesen findet man in der Detailauswertung des Wahl-O-Mat in der Spalte „Mehr zum Thema“:

Nr	These	stimme zu	neutral	stimme nicht zu	Mehr zum Thema
1	Generelles Tempolimit auf Autobahnen! 🚗				

■ Zum

Recherchieren: www.bpb.de ,Parteiabgündungen unter Detailvergleich www.wahlomat.de, Webseiten der Parteien oder Tageszeitungen im Internet.

Phase 1: Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen spielen gemeinsam den Wahl-O-Mat durch, moderiert durch eine Schülerin oder einen Schüler. Die Moderatorin oder der Moderator bedient den Wahl-O-Mat und führt den Gesprächsverlauf.

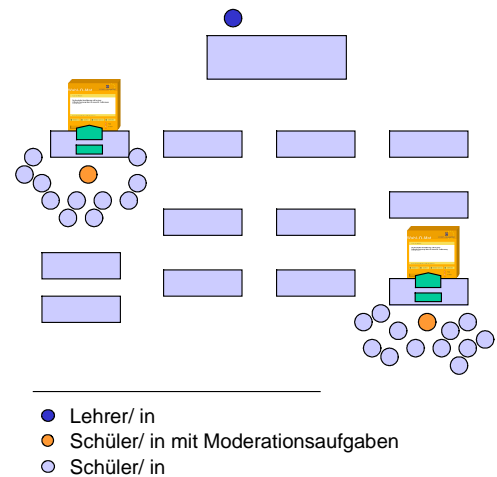
Übersicht

Die gemeinsam diskutierte und abgestimmte Position und die zugehörigen Begründungen werden in Stichpunkten notiert. (zur Durchführung s. Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Argumentation)

Nach Abschluss aller Thesen werden anhand der Detailansicht im Wahl-O-Mat die eigenen Notizen mit den Stellungnahmen der Parteien verglichen. So können weitere Argumente für oder gegen eine Position gesammelt werden.

Eine Schülerin oder ein Schüler erklärt sich bereit, die Gruppe mit ihren Positionen auf dem „Podium“ zu vertreten.

Dauer: etwa 45 Min.



Phase 2: Podium

Beim gemeinsamen Podium diskutieren die Gruppenvertreter/innen ihre Positionen und tauschen die jeweiligen Argumente aus. Der Rest der Klasse sind Zuschauer. Wortmeldungen aus dem Zuschauerkreis können die vorgetragenen Argumente der Podiumsvertreter/innen ergänzen. Diese Gesprächsrunde wird am Besten durch einen gemeinsamen erneuten Durchlauf des Wahl-O-Mat strukturiert. Dabei trifft die Klasse jeweils nach den „Expertenstatements“ eine Mehrheitsentscheidung. Die Lehrerin/der Lehrer übernimmt die Moderation, erteilt das Wort an die „Experten“, bedient den Wahl-O-Mat und achtet auf die Zeit.

Hinweise

Das Podiumsgespräch sollte nicht als Wettbewerb, sondern als Austausch im Sinne eines „Expertengesprächs“ gestaltet werden, da die Gruppen teils zu übereinstimmenden Positionen, jedoch mit unterschiedlichen Begründungen gekommen sind.

Dauer: etwa 40 Min.




Wenn es die Zeit erlaubt, kann ein kurzer Erfahrungsaustausch mit der gesamten Klasse diese Unterrichtseinheit abschließen.

Leitfragen:

- Welche Themen waren mir besonders wichtig und warum?
- Zu welchen Thesen gab es besonders kontroverse oder engagierte Diskussionen? Welche Gründe könnte es dafür geben?

■ Wahl-O-Mat Podium

- Zielgruppe:** Besucher/innen einer Infoveranstaltung mit Podiumsdiskussion
- Beteiligte:** Kompetente Gesprächspartner/innen wie z.B. Wahlkandidatinnen und -kandidaten bzw. Lokalpolitiker/innen, Journalisten oder Experten
- Ziel:** Ziel ist es, mittels einer Diskussion auf der Grundlage des Wahl-O-Mat die relevanten Inhalte des Wahlkampfes herauszustellen und unterschiedliche Positionen dazu kennenzulernen.
- Aufwand:** technisch mittel, organisatorisch/personell mittel
- Material:**
- mehrere PC,
 - Infoblatt "Wahl-O-Mat Willkommen" (s. Anhang)
 - Infoblatt "Wahl-O-Mat Moderation" (s. Anhang)
 - evtl. zusätzliche Infomaterialien zur Wahl (Parteien, Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung etc.)
- Links:**
- online- oder offline-Version Wahl-O-Mat (Download bei www.wahlomat.de)
 - gezielte Links auf Informationen zu den einzelnen Thesen findet man in der Detailauswertung des Wahl-O-Mat in der Spalte „Mehr zum Thema“:

Nr	These	stimme zu	neutral	stimme nicht zu	Mehr zum Thema
1	Generelles Tempolimit auf Autobahnen! ➔				

- Zum Recherchieren: www.bpb.de , Parteiseiten, ggfs. lokale Presse
- www.bpb.de/methodenkoffer

Bei jede Onlineschaltung eines neuen Wahl-O-Maten der Bundeszentrale für politische Bildung werden die Vertreterinnen und Vertreter der relevanten Parteien zu einer Pressekonferenz eingeladen. Dabei spielen sie unter den Augen der Öffentlichkeit gleichzeitig den Wahl-O-Mat durch. Die Spannung, der insbesondere Vertreter/innen von Presse und Medien gerne nachspüren, liegt in der Frage, ob die Politiker/innen im Wahl-O-Mat-Ergebnis bei ihrer Partei die größte Übereinstimmung finden.




Diese Veranstaltungsart könnte auch in der Schule eine gute atmosphärische Grundlage bieten und zahlreiche thematische Anknüpfungspunkte für eine weiterführende Diskussion.

Einige Tipps für eine solche Wahl-O-Mat-Veranstaltung:

- Die gesamte Dramaturgie des öffentlichen Wahl-O-Mat-Durchlaufs sollte von einem/einer Moderator/in begleitet werden (s. Tipps im Anhang).
- Wenn es die Räumlichkeiten und die Größe der Veranstaltung zulassen, sollten die Besucher/innen die Möglichkeit haben, die Politiker/innen beim Durchspielen zu beobachten, um nicht nur das Endergebnis, sondern auch die Positionen zu einzelnen Thesen verfolgen zu können. Die Politiker/innen haben dabei auch die Gelegenheit, ihre Positionen kurz zu kommentieren.
- Um einen reibungslosen Durchlauf zu ermöglichen, kann es hilfreich sein, wenn die Politiker/innen sich bei Fragen an eine oder einen Ansprechpartner/in in der Klasse oder Schule wenden kann..
- Das Unterrichtsmodul "Wahl-O-Mat machen" gibt Hinweise darauf, wie sich eine Klasse mit eigenen zusätzlichen Thesen auf das Podiumsgespräch vorbereiten kann.

■ Wahl-O-Mat Interview

- Zielgruppe:** Zuhörer/innen bei einer Veranstaltung oder im lokalen Rundfunk; Leser/innen eines Pressegesprächs
- Beteiligte:** Kompetente Gesprächspartner/innen wie z.B. Wahlkandidatinnen und -kandidaten bzw. Lokalpolitiker/innen, Journalisten oder Experten
- Ziel:** Ziel des Interviews ist es, auf der Grundlage der Wahl-O-Mat-Thesen die Positionen und Vorstellungen eines Gesprächspartners bzw. einer Gesprächspartnerin kennenzulernen.
- Aufwand:** technisch gering, organisatorisch mittel, personell gering
- Material:**
- Notebook/PC, ggfs. Beamer bei Zuschauerschaft
 - Infoblatt "Wahl-O-Mat Willkommen" (s. Anhang)
 - Infoblatt "Wahl-O-Mat Moderation" (s. Anhang)
 - evtl. zusätzliche Infomaterialien zur Wahl (Parteien, Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung etc.)
- Links:**
- online- oder offline-Version Wahl-O-Mat (Download bei www.wahlomat.de)
 - gezielte Links auf Informationen zu den einzelnen Thesen findet man in der Detailauswertung des Wahl-O-Mat in der Spalte „Mehr zum Thema“:

Nr	These	stimme zu	neutral	stimme nicht zu	Mehr zum Thema
1	Generelles Tempolimit auf Autobahnen! 🚗				

■ Zum

Recherchieren: www.bpb.de

Hinweise zum Stichwort Expertengespräch:
www.bpb.de/methodenkoffer

Das Wahl-O-Mat-Interview mit einem/einer Prominenten bzw. Politiker/in ist - anders als die Podiumsrunde - weniger auf die Konfrontation unterschiedlicher Meinungen angelegt, sondern versucht einem Interviewgast einen Gesprächsraum zu schaffen, in dem er seine Haltung, sein Meinungsspektrum und seine Beweggründe auffächern kann.

Der Wahl-O-Mat liefert dabei den Leitfaden für das Gespräch. Der Reiz und die Spannung dieses Szenarios besteht in der Wechselwirkung zwischen dem freien, individuellen Gespräch und den strengen Spielregeln des Wahl-O-Mat: Der Gast kann zu jeder These seine persönliche Meinung

äußern und Differenzierungen darlegen. Dennoch verlangt der Wahl-O-Mat von ihm eine eindeutige Positionierung zu einer konkreten These.

Wird das Interview öffentlich geführt, so sollte eine geplante Zuschauerbeteiligung im Anschluss an den Wahl-O-Mat-Durchlauf stattfinden. Die Dramaturgie des Interviews ermöglicht zunächst eine ausgewogene Behandlung aller Themengebiete.

■ Wahl-O-Mat Koalitionsgespräch

Zielgruppe: Zuhörer/innen eines Podiumsgesprächs oder im lokalen Rundfunk; Leser/innen eines Pressegesprächs

Beteiligte: Kompetente Gesprächspartner/innen wie z.B. Wahlkandidatinnen und -kandidaten bzw. Lokalpolitiker/innen, Journalisten oder Experten

Ziel: Ziel des Gespräches auf der Grundlage der Wahl-O-Mat-Thesen ist es, Übereinstimmungen, Differenzen und denkbare Kompromisslinien einer möglichen Koalition aufzuzeigen.




Aufwand: technisch gering, organisat. mittel, personell gering

Material:

- PC,
- Hinweisplakate, Pressearbeit
- Infoblatt "Wahl-O-Mat Willkommen" (s. Anhang)
- Infoblatt "Wahl-O-Mat Moderation" (s. Anhang)
- evtl. zusätzliche Infomaterialien zur Wahl (Parteien, Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung etc.)

Links:

- online- oder offline-Version Wahl-O-Mat (Download bei www.wahlomat.de)
- gezielte Links auf Informationen zu den einzelnen Thesen findet man in der Detailauswertung des Wahl-O-Mat in der Spalte „Mehr zum Thema“:

Nr	These	stimme zu	neutral	stimme nicht zu	Mehr zum Thema
1	Generelles Tempolimit auf Autobahnen! ▶				

- Zum Recherchieren www.bpb.de
Hinweise zur Stichwort Podiumsdiskussion:
www.bpb.de/methodenkoffer

Das Wahl-O-Mat-Koalitionsgespräch nimmt sowohl Anteile aus der Podiumsdiskussion als auch aus der Interviewsituation auf.

Begleitet von einem/einer Moderator/in spielen zwei politische Vertreter/-innen möglicher Koalitionsparteien gemeinsam einen Wahl-O-Mat durch.

These für These haben sie die Möglichkeit, jeweils ihre persönlichen Meinungen kurz zu skizzieren und ggfs. "koalitionsfähige" Kompromisslinien aufzuzeigen.

Wahl-O-Mat Podium

Jeweils nach dem Meinungsaustausch müssen sich beide dennoch auf die Spielregeln des Wahl-O-Mat einlassen und eine eindeutige Position zu einer These beziehen.

Dieser Konstellation liegt ein spannendes Wechselspiel zugrunde, da einerseits der Wahl-O-Mat konzeptionell darauf ausgerichtet ist, die Unterschiede zwischen den Parteien herauszustellen, andererseits die Gesprächspartner mögliche Übereinstimmungen ausloten sollen.

Der/die Moderator/in achtet dabei vor allem darauf, dass die Gesprächsanteile zwischen den "Koalitionären" ausgewogen verteilt ist und einzelne Thesen nicht zu langwierig "verhandelt" werden und Spannung für das Publikum verloren geht.

Auch hier bietet sich aus dramaturgischen Gründen eine geplante Publikumsbeteiligung nach dem vollständigen Durchlauf des Wahl-O-Mat an.

■ **Anhang und Materialien**

Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Parteienbilder

Handreichung und Aufgabenstellung für die Arbeitsgruppen

Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Wahlthemen

Handreichung und Aufgabenstellung für die Kleingruppen

Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Argumentation

Handreichung und Aufgabenstellung für die Arbeitsgruppen

Infoblatt Wahl-O-Mat Willkommen!

Einladung mit Logo und Bedienhinweis

Infoblatt Wahl-O-Mat Moderation

Empfehlungen zur Führung eines Wahl-O-Mat-Interviews



Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Parteienbilder

Die Gruppe hat den Auftrag, den Wahl-O-Mat aus der Sicht "ihrer" Partei bzw. deren Wählerschaft durchzuspielen. Am Ende soll beim Wahl-O-Mat-Ergebnis eine möglichst hohe Übereinstimmung mit dieser Partei herauskommen.

Schritt 1: Wahl-O-Mat Durchlauf

Diskutieren Sie bei jeder These, welche Position Sie für "Ihre" Partei wahrscheinlich halten. Notieren Sie in einer Tabelle die mehrheitliche Entscheidung für die voraussichtliche Position:

These	Partei: _____
<i>(Wortlaut der These)</i>	<i>(vermutete Position der Partei)</i>
...	

Hinweise zur Durchführung

Der Wahl-O-Mat wird für alle sichtbar präsentiert.

Eine Moderatorin/ein Moderator aus der Gruppe bedient das Programm und liest die jeweilige These laut und deutlich vor.

Sie oder er fragt, welche Position die Partei XY voraussichtlich vertritt und welche Gründe dafür sprechen.

Anschließend fordert sie/er dann zu einem Stimmungsbild auf: „Wer stimmt zu?“ - „Wer stimmt nicht zu?“ - „Wer stimmt neutral?“ (Die Position „These überspringen“, die der Wahl-O-Mat als vierte anbietet, kann bei einem gemeinsamen Durchlauf ignoriert werden, zumal diese Position nicht gewertet wird.)

Das Ergebnis der Mehrheitsentscheidung wird als Position zur These angeklickt und von einem anderen Mitglied der Gruppe notiert.

Schritt 2: Auswertung

Schauen Sie sich das Wahl-O-Mat-Ergebnis nun zunächst ohne Gewichtung an. Notieren Sie als Ergebnis:

- An welcher Stelle steht "Ihre" Partei in der angezeigten Übereinstimmungsfolge?
- Wie groß ist die Übereinstimmung, die Sie aufgrund Ihrer Einschätzung erreichen konnten? (Prozentangabe des Übereinstimmungsbalkens)

Ihre Übereinstimmung mit den Parteien

	Übereinstimmung
CDU/CSU	
FDP	
SPD	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
DIE LINKE.PDS	

Ihre Position im Vergleich

Wie kam Ihr Wahl-O-Mat-Ergebnis zu Stande? Vergleichen Sie Ihre Position zu jeder These mit allen Parteien:

Wechseln Sie nun über das angezeigte Logo "Ihrer" Partei in die Detailansicht. Hier können Sie für alle Thesen sehen, wie genau Sie mit Ihren Vermutungen lagen. Schauen Sie sich nun die Anmerkungen der Parteien zu deren Positionen an, die Sie über die jeweilige These aufrufen können.

Leitfragen:

- Bei welchen Thesen sind Sie überrascht?
- Wie kam es dazu, dass Sie die Partei bei bestimmten Thesen anders eingeschätzt hatten?
- Grundet unsere Einschätzung immer auf Informationen oder welche Einflüsse spielen außerdem eine Rolle?
- Haben Sie bei den Anmerkungen der Parteien oder auf deren Homepages Gründe für den Standpunkt der Partei gefunden?

Schritt 3: Ergebnisse

Führen Sie als Hausaufgabe die Auswertung fort und bereiten Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Gruppenarbeit zu einer kurzen Präsentation für die Klasse auf.



Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Wahlthemen

Moderation

Wählen Sie zunächst eine oder einen aus Ihrer Gruppe dazu aus, die Moderation zu übernehmen.

Wahl-O-Mat Durchlauf

- Schritt 1: Die Moderatorin/der Moderator bedient den Wahl-O-Mat und liest zunächst jeweils die These vor.
- Schritt 2: Jemand aus der Gruppe soll mit eigenen Worten kurz darlegen, worum es bei der These geht. Andere können aus ihrer Kenntnis diese Ausführungen ergänzen.
- Schritt 3: Gibt es Fragen zur These, die nicht oder nicht ausreichend in der Gruppe beantwortet werden können, so sollen diese Fragen als Stichpunkte in einer Tabelle notiert werden:

These:	offene Fragen:

...

- Schritt 4: Über Abstimmung entscheidet sich die Gruppe für eine Position, die die Moderatorin/der Moderator dann anklickt.
- Abschluss: Die Gruppe notiert zum Schluss drei Themen, die ihr in der Gesamtbetrachtung besonders wichtig sind.

Leitfragen:

- Worum geht es bei jeder These?
- Offene Fragen (z.B. Was bedeutet eigentlich ...?)
- Welche drei Themen sind uns besonders wichtig?



Aufgabenblatt Wahl-O-Mat Argumentation

Moderation

Wählen Sie zunächst eine oder einen aus Ihrer Gruppe dazu aus, die Moderation zu übernehmen.

Wahl-O-Mat Durchlauf

- **Schritt 1:** Die Moderatorin/der Moderator bedient den Wahl-O-Mat und liest zunächst jeweils die These vor.
- **Schritt 2:** Die Gruppe entscheidet per Mehrheitsvotum, welche Position sie vertritt. Bei unterschiedlichen Meinungen sollten die jeweiligen Gründe kurz dargelegt werden, bevor die Gruppe ihre Mehrheitsposition festlegt.
- **Schritt 3:** Die wichtigsten Argumente für diese Mehrheitsposition werden in Stichpunkten notiert.

These:	Position:	Begründung:

- ...
- **Schritt 4:** Die Moderatorin/der Moderator klickt dann die gewählte Position an.
 - **Abschluss:** Nach der Ergebnisseite wird die Detailansicht für eine Partei geöffnet. Auf dieser Seite können Sie im Thesenvergleich die Unterschiede bzw. Übereinstimmungen mit Ihren Gruppenpositionen und den jeweiligen Parteipositionen sehen. Schauen Sie sich nun nochmals die Argumente der Parteien für deren jeweilige Position an und ergänzen Sie ggfs. Ihre eigenen Argumente.

Wer aus Ihrer Gruppe erklärt sich schließlich bereit, die Positionen und Argumente der Gruppe im Plenum zu vertreten?



Leitfragen:

- Von welcher Position sind wir mehrheitlich überzeugt?
- Welche Gründe/Argumente stützen unsere Position?
- Welche Aspekte sprechen die Parteien zu ihren Positionen an?

■ Einladung - Herzlich Willkommen !



- Der Wahl-O-Mat hat die wichtigsten Parteien dieses Wahlkampfs nach ihren Positionen zu zahlreichen Thesen befragt.
- Nun sind Sie an der Reihe: beginnen Sie bei "Start" und klicken Sie bei jeder These Ihren persönlichen Standpunkt an.
- Am Ende können Sie sehen, wieviel und welche Übereinstimmungen Sie mit den Parteien haben.
- Wenn Sie weitere Fragen zum Wahl-O-Mat haben, klicken Sie auf "FAQ"

Im Internet finden Sie den Wahl-O-Mat und noch weitere Informationen unter www.wahl-o-mat.de



Infoblatt Wahl-O-Mat Moderation

Rolle

Die Rolle des Moderators/der Moderatorin beim Wahl-O-Mat-Durchlauf mit Gästen ist die eines Dramaturgen. Sie/er darf einerseits den gesamten Spannungsbogen, der auf das Wahl-O-Mat-Ergebnis zielt, nicht verlieren. Andererseits muss sie/er darauf achten, nicht zu schnell vorzugehen und genügend Raum für die inhaltlichen Ausführungen zuzulassen.

Sie/er muss dafür immer drei "Akteure" im Blick behalten: die Gesprächspartner, den Wahl-O-Mat und das Publikum.

Bei einem Einzelgespräch steht der/die Interviewer/in selbst im Gespräch mit dem Gast und befragt ihn zu den jeweiligen Thesen.

Bei einem Gespräch mit zwei oder mehreren Gästen wird der moderierende Aspekt stärker: die Gäste sollen möglichst miteinander ins Gespräch über die anstehende These gebracht werden.

Ablauf

Beim Interview bzw. Gespräch mit mehreren Personen zum Wahl-O-Mat liest der/die Interviewer/in jeweils die These vor und bittet den Gast / die Gäste um eine Stellungnahme. Ist der/die Interviewer/in gut auf die Gäste vorbereitet, kann sie/er auch gezielter nachfragen.

Weitere Tipps für die Moderation

- Versuchen Sie nicht, Ihre Gesprächspartner/innen während eines Durchlaufs zu beeinflussen.
- Achten Sie darauf, dass der Fokus des Interesses zwar auf der größten Übereinstimmung mit einer Partei liegt, dies aber nur einen Teil des Wahl-O-Mat-Ergebnisses darstellt. Die Betrachtung der Übereinstimmungen bzw. Differenzen mit den weiteren Parteien ist häufig ebenso spannend.
- Weisen Sie darauf hin, dass in der Detailansicht das individuelle Ergebnis für die einzelnen Thesen nachvollzogen werden kann und die Parteien hier Erläuterungen zu ihren jeweiligen Positionen hinterlegt haben.